

derfahrt siehe Bundeszeitung unter Wandersport. — Aus dem Vereinsleben: Der Stand der Sommerregelmeisterschaft ist bis zum 13. 7. folgender: 1. G. Schröter 40 Holz, 2. R. Härtel 33, 3. Eitel Schwarze 33, 4. R. Hofmann 27, 5. R. Beuge 27, 6. C. Saalborn 23, 7. S. Northorn 18, 8. S. Kühne 6. Die nächsten Läufe werden zu den Abendausfahrten fortgesetzt.

G. Schröter, Sportauschuss. S. Börl, Pressew.

Bezirk 24. NB. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Gear. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der BDMV, u. Bundesmeister im Raddball. Geschäftsstelle: Willi Bärcher, Leipzig D 5, Bernhardtstr. 25. Kaiserstraße: Herrn. Kneisch jun., Leipzig, Bayr. Str. 50, Tel. 329 27. Versammlung, jed. 2. Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayr. Str. 1. Reigen u. Raddball: Mittwochs und Freitage in den „Reichshallen“, Leipzig D 28, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- u. Jugend-Abila., Kraftfahrer-Abila. — Beim Bundesfest waren wir im Zweier- und Dreier-Raddball und Achter-Schulreigen vertreten. Im Zweier-Raddball konnten Adler-Hausmann ihren Titel mit Erfolg verteidigen. Beim Dreier-Raddball belegten Adler-Hausmann-Jenssch den 2. Platz. Die Achter-Schulreigen-Mannschaft wurde ebenfalls Zweite. — Auskunft über Ausfahrten der Kraftfahrer sowie über die Ende August stattfindende „A.-S.“-Fahrt erteilt Hr. Weber, L. N 24, Wettiner Str. 91, Tel. 62109. — Nächste Versammlung, 9. Aug. 32. — Achtung! Unser 3. Raddballturnier findet am 6. November statt. — Veranstaltungen im August: Raddball: 7. Grimma, Kloster Nimbschen, 6 Uhr; 14. Avenkau, 7 Uhr; 21. Vereinsrennen; 28. Bernsdorf, 6 Uhr. Start, wenn nicht besonders angegeben, stets „Siebenmännerhaus“.

Mit „Sachsen Heil!“ Seibt.

Bezirk 37. Radsfahrer-Verein „Edelweiß“ Fraureuth i. Thür. VV.: Alfred Reihner, Fraureuth i. Thür., Greizer Str. 1. Schöne Erfolge konnten unsere Reigenmannschaften wiederum erringen. Zum Kreisfest in Bernesgrün wurde die Sechser- und Achter-Schulreigen-Mannschaft Kreisfestieger. Die Jugendmannschaft kam auf den 3. Platz. Zum Bundestag in Leipzig wurden wir wiederum Bundesmeister im Sechser- und Achter-Herren-Schulreigen. Kameraden, weiter so! Nicht rasten und rosten. Auch in schwerer Zeit den Verein und Bund unterstützt, dann kann es nicht schlecht mit uns bestellt sein, und wir werden weiter erfolgreich sein!

„Sachsen Heil!“ Alfred Reihner, 1. Vorl.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Gofhs, Reichenberger Str. 44. — Der 2. Vorl., Herr Rauch, gedenkt in der Versl. unseres verstorbenen Mitglieder Frau Ida Kabbow. Zu Ehren derselben erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. — Herr Rauch bittet um rege Teilnahme an den Wanderausfahrten des Bezirks. — Zu der am 9. August stattfindenden Wanderversammlung des Bezirks in der Wittigshäufle werden alle Mitglieder eingeladen. — Nächste Versammlung am 5. August im Reichshot-tunnel. „Sachsen Heil!“ L. Buchmayer, 1. S.

Nachruf.

Am 24. Juni ds. Jrs. verchied nach längerem, schwerem Leiden

Frau Ida Kabbow geb. Ritter.

Wir betrauern in ihr ein treues Mitglied und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Sächs. Radsfahrer-Bund.
Bezirk Rittau.

Ortsverein
Rittau.

Bezirk 53. NB. „Dromos“ Cuthra. Bezirks- und Bundesmeister im Vierer-Gruppenkunstfahren und Vierer-Einradkunstfahren. Sitz: Gasthof „Zur grünen Eiche“, VV.: Bruno Schröder, Avenkau, Leipziger Str. 48. — Zu den am 10. Juli stattgefundenen Bundesmeisterschaften starteten unsere Kunstfahrer wieder mit vollem Erfolg; konnten sie doch die sieggewohnte Mannschaft von „Leipzig-West“ im Vierer-Gruppenfahren wieder auf den zweiten Platz verweisen. Auch im Vierer-Einradkunstfahren konnten sie die Meister-

schaft erringen. — Die Monatsversammlung findet jetzt regelmäßig jeden Sonnabend nach dem 1. im Vereinslokal statt. Um pünktliches Erscheinen wird auch an dieser Stelle gebeten.

„Dromos Heil!“

S. Hillert, 1. Schriftf.

Bezirk 54. NB. „Adler“ Schönan. Unsere Straßenrennen am 3. Juli sind zur Zufriedenheit ausgefallen. Wohl machte die ungünstige Witterung hauptsächlich in bezug auf Beteiligung einen gewissen Eindruck, doch können wir mit dem Erfolg, vor allem in sportlicher Hinsicht, zufrieden sein. (Näheren Bericht siehe unter Kreisnachrichten.) — Ende August halten wir unser Stiftungsfest ab. Einladungen gehen den Vereinen noch zu.

„Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Aus dem Radsport

Der allseitig geschätzte Bundes-Ehrenfahrwart des Sächsischen Radsfahrer-Bundes Robert Weniger, Leipzig, feierte am 1. Juli 1932 sein 50jähriges Geschäfts- und Meisterjubiläum als Buchbindermeister in voller körperlicher und geistiger Frische. Letzteres hat er besonders dem Sport zu verdanken, dem er vom 17. Lebensjahre ab, zunächst als Turner im Allgemeinen Turnverein 1845 zu Leipzig, dem er 25 Jahre angehörte, huldiate.

Robert Weniger gehört seit dem Jahre 1894 dem Sächsischen Radsfahrer-Bund an und war zunächst im Bezirk Leipzig des Sächs. Radsfahrer-Bundes als Jugendleiter und Fahrwart tätig.

Im Jahre 1906 wurde er als Bundes-Tourenfahrwart und später als Sportauschussvorsitzender gewählt. Nebenbei hat derselbe vom Jahre 1910 bis zum Jahre 1921, also volle 11 Jahre, die Geschäftsstelle des Sächs. Radsfahrer-Bundes verwaltet. Seit dem Jahre 1923 hat sich Weniger vom Sport zurückgezogen, um sich intensiver seinem Geschäft zu widmen.

Wir wünschen, daß unterem Robert Weniger sowie seiner lieben Gattin noch recht viele gesunde Jahre in seinem Wirkungskreis beschieden sein mögen und er auch weiterhin ein altes, treues Mitglied des Sächsischen Radsfahrer-Bundes bleibt.

Otto Grindel, Leipzig, der bekannte Straßenfahrer des Sächsischen Radsfahrer-Bundes und Mitglied vom RC „Opel“ Leipzig, errang die diesjährige Bundes-Straßenmeisterschaft des SRR. Er benötigte für die drei Meisterschaftsläufe, die über eine Strecke von zusammen 460 km führten, eine Fahrzeit von 14 Std. 30 Min. 45 Sek. — Wir gratulieren!

Neues aus Handel u. Industrie

Geheimrat Ernst Sachs †. Der weltbekannte Erfinder der Torpedofreilaufnabe ist im Alter von 65 Jahren, am Sonnabend, den 2. Juli 1932, verstorben.

Ernst Sachs wurde am 22. November 1867 in Konstanz geboren. Mit 20 Jahren widmete er sich mit großer Begeisterung dem Radsport. Die Hochradzeit sah ihn in vielen Wettbewerben als erfolgreicher Rennfahrer. Er war ein eifriger Förderer des Radsportes bis zu seinem Tode.

Sachs gründete anfangs des Jahres 1895 mit dem Kaufmann Carl Nictel aus Schweinfurt die heutige Welfirma Schweinfurter Präzisions- und Kugellager-Werke Nictel & Sachs.

Ernst Sachs wird als Radsportmann und Förderer in Radsportkreisen unvergessen bleiben.

Aufnahmeschluss für Nr. 8: Spätestens am 15. August 1932
Erscheinungstag für Nr. 8: 1. September 1932.

Bundeskameraden! Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!
Warum? Damit jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radsfahrer-Bund organisiert seid.

